

Bildungsbericht für den Rhein-Kreis Neuss: Bildung in Zahlen 2026



506143916

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Bildung eröffnet Chancen, stärkt gesellschaftliche Teilhabe und ist eine wesentliche Grundlage für die Zukunftsfähigkeit unserer Region. Damit Bildungsangebote bedarfsgerecht weiterentwickelt werden können, braucht es verlässliche Daten und einen gemeinsamen Blick auf aktuelle Entwicklungen. Der Bildungsbericht 2026 stellt hierfür zentrale Kennzahlen zur Bildungslandschaft im Rhein-Kreis Neuss zusammen und macht Veränderungen im Zeitverlauf sichtbar.

Der Bericht begleitet die Bildungsbiografie von der frühen Bildung über Grund-, Förder- und weiterführende Schulen bis zur beruflichen Bildung. Er betrachtet unter anderem die Entwicklung der Schülerzahlen, Betreuungsquoten, Schulabschlüsse und Übergänge. Weitere Schwerpunkte bilden Inklusion, MINT-Bildung, die Aktivitäten des Regionalen Bildungsbüros sowie die regionalen Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen.

Die Ergebnisse zeigen eine vielfältige und leistungsfähige Bildungslandschaft, die von zahlreichen engagierten Menschen und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit getragen wird. Schulen, Kindertageseinrichtungen, Kommunen, Hochschulen, Unternehmen, Jugendhilfe, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie weitere Partner leisten gemeinsam einen wichtigen Beitrag dazu, junge Menschen zu fördern und ihnen gute Bildungs- und Teilhabechancen zu eröffnen. Zugleich machen die Daten sichtbar, in welchen Bereichen Entwicklungen weiterhin aufmerksam begleitet und Angebote bedarfsgerecht weiterentwickelt werden sollten.

Mit dem Bildungsbericht möchten wir Transparenz schaffen, den fachlichen Austausch unterstützen und eine verlässliche Grundlage für gemeinsame Planungen und Entscheidungen bieten. Wir danken allen Beteiligten, die durch die Bereitstellung von Daten, ihre fachliche Expertise und ihr tägliches Engagement zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft im Rhein-Kreis Neuss beitragen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Ergebnisse des Bildungsberichts zu entdecken und den gemeinsamen Dialog über gute Bildung im Rhein-Kreis Neuss fortzuführen.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Johnen
Schuldezernent
Rhein-Kreis Neuss



Doris Mause
Schuldezernentin
Bezirksregierung Düsseldorf



Christoph Schröder
Schulamtsdirektor
Rhein-Kreis Neuss

Inhalt

Vorwort	
1. Rahmendaten	1
1.1 Bevölkerung (RKN/NRW) *	1
1.2 Wirtschaft und Arbeit (RKN/NRW)	2
1.3 Soziale Lage – Arbeitssuchende und Arbeitslose	2
1.4 Entwicklung der Arbeitssuchenden und Arbeitslosen im Rhein-Kreis Neuss	3
2. Frühe Bildung, Grundschulen, Förderschulen und Übergänge	4
2.1 Frühe Bildung	4
2.1.1 Ganztags- und integrative Kindertageseinrichtungen	4
2.1.2 Kindertagesbetreuung	5
2.1.3 Entwicklung der Betreuungsquoten	5
2.1.4 Durchschnittliche Anzahl der Schließtage von Kindertageseinrichtungen	6
2.1.5 Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen	6
2.2 Grundschulen, Förderschulen und Übergänge	7
2.2.1 Schulformen und Ganztagsangebote***	7
2.2.2 Grundschulen: Schulen, Klassen, Lehrkräfte und Schülerzahlen (RKN/NRW)	8
2.2.3 Förderschulen: Schulen, Klassen, Lehrkräfte und Schülerzahlen	8
2.2.4 Übergänge von der Primarstufe in die Sekundarstufe I	9
2.2.5 Übergänge von den Grundschulen auf die weiterführenden Schulen	10
2.2.6 Entwicklung der Übergänge ausländischer und deutscher Schülerinnen und Schüler	11
3. Weiterführende allgemeinbildende Schulen	12
3.1 Schulstruktur und Schülerzahlen weiterführende, allgemeinbildende Schulen (RKN/NRW) ..	12
3.2 Entwicklung der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen seit 2005	14
3.3 Schulformwechsel in den Jahrgängen 7 bis 9 und Übergänge nach der Erstförderung	15
3.4 Anzahl der Absolventen/innen nach Schulabschluss	16
4. Inklusion und individuelle Förderbedarfe	17
4.1 Entwicklungsauffälligkeiten bei Schuleingangsuntersuchungen	18
5. Berufliche Bildung	19
5.1 Berufliche Schulen: Schülerzahlen und Bildungsgänge	19
5.2 Entwicklung ausgewählter Bildungsgänge an beruflichen Schulen	21
5.3 Übergang Schule–Beruf–Studium: Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)	21
6. MINT-Programm	22
6.1 Übersicht MINT-Aktivitäten	22
6.2 MINT-Angebote nach Fachbereichen	23
7. Aktivitäten des Regionalen Bildungsbüros	24

7.1 Bildungskonferenzen	24
7.2 Bildung in der digitalen Welt.....	25
7.3 Netzwerk Europaschulen.....	25
7.4 Kinder- und Jugendschutz	26
7.5 Kulturpädagogische Angebote	26
7.6 Qualität im Ganztag.....	27
7.7 Schülerwettbewerbe im Rhein-Kreis Neuss	27
7.7 Ausbau und Reichweite des Regionalen Bildungsbüros	28
8. Regionale Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen	29
Anhänge	31
Schulen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im Rhein-Kreis Neuss	31
Schulen des Gemeinsamen Lernens im Rhein-Kreis Neuss.....	32
Förderschulen des Rhein-Kreis Neuss	33
Datenquellen	34
Impressum	34

1. Rahmendaten

Demografische Rahmenbedingungen beeinflussen die Bildungslandschaft und den daraus entstehenden Bedarf an Bildungs-, Betreuungs- und Unterstützungsangeboten. Die folgende Übersicht stellt die Bevölkerungsentwicklung im Rhein-Kreis Neuss der Entwicklung in Nordrhein-Westfalen gegenüber und berücksichtigt dabei insbesondere junge Menschen unter 25 Jahren, ausländische Bevölkerungsanteile sowie die Geburtenentwicklung. Im Jahr 2025 gingen sowohl die Gesamtbevölkerung als auch die Zahl der unter 25-Jährigen und der Geburten leicht zurück; der Anteil der ausländischen Bevölkerung blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

1.1 Bevölkerung (RKN/NRW) *

	2022	2023	2024	2025
Bevölkerung Gesamt	457.264 18.139.116	458.722 18.190.422	457.077 18.034.454	455.615 17.986.214
davon ausländische** (abs./in %)	62.093 (13,57) 2.828.367 (15,59)	65.233 (14,22) 2.936.791 (16,14)	67.040 (14,67) 2.853.013 (15,82)	66.785 (14,66) 2.840.060 (15,79)
Bevölkerung < 25 Jahre	111.277 4.492.724	111.721 4.497.914	108.919 4.389.320	108.229 4.357.630
davon ausländische (abs./in %)	15.040 (13,51) 792.851 (17,64)	16.007 (14,32) 819.961 (18,22)	15.223 (13,98) 757.930 (17,27)	15.090 (13,94) 749.031 (17,19)
Geburten Gesamt	3.947 164.496	3.619 155.515	3.584 152.688	3.439 147.959
davon ausländische (abs./in %)	462 (11,70) 26.584 (16,16)	472 (13,04) 26.142 (16,80)	454 (12,67) 24.067 (15,76)	500 (14,54) 22.078 (14,92)
Zugezogene	31.957 1.272.967	28.334 1.139.608	25.425 1.073.673	Noch nicht veröffentlicht
davon ausländische (abs./ in %)	18.019 (56,38) 714.246 (56,10)	14.975 (52,85) 596.487 (52,34)	12.574 (49,46) 540.097 (50,3)	Noch nicht veröffentlicht

* Die Abkürzung RKN steht für Rhein-Kreis Neuss. NRW steht für das Land Nordrhein-Westfalen.

** "Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern."

Quelle: IT.NRW

1.2 Wirtschaft und Arbeit (RKN/NRW)

Beschäftigte

	2022	2023	2024	2025
Sozialversicherungspflichtige Erwerbstätige	159.303 7.232.841	161.467 7.281.274	163.273 7.326.630	161.826 7.350.231
davon ausländische (abs./in %)	26.260 (16,48) 1.003.107 (13,86)	28.642 (17,73) 1.068.947 (14,68)	29.482 (18,06) 1.126.404 (15,37)	30.688 (18,96) 1.193.812 (16,24)
Sozialversicherungspflichtige Erwerbstätige < 25 Jahre	14.102 712.504	13.898 706.658	13.875 702.114	13.600 698.478
davon ausländische (abs./in %)	2.642 (18,73) 109.363 (15,34)	2.696 (19,39) 113.029 (15,99)	2.546 (18,35) 115.074 (16,39)	2.584 (19) 121.894 (17,45)
Beschäftigte mit akademischem Abschluss	24.716 1.257.074	25.632 1.307.749	26.190 1.359.265	27.085 1.405.351

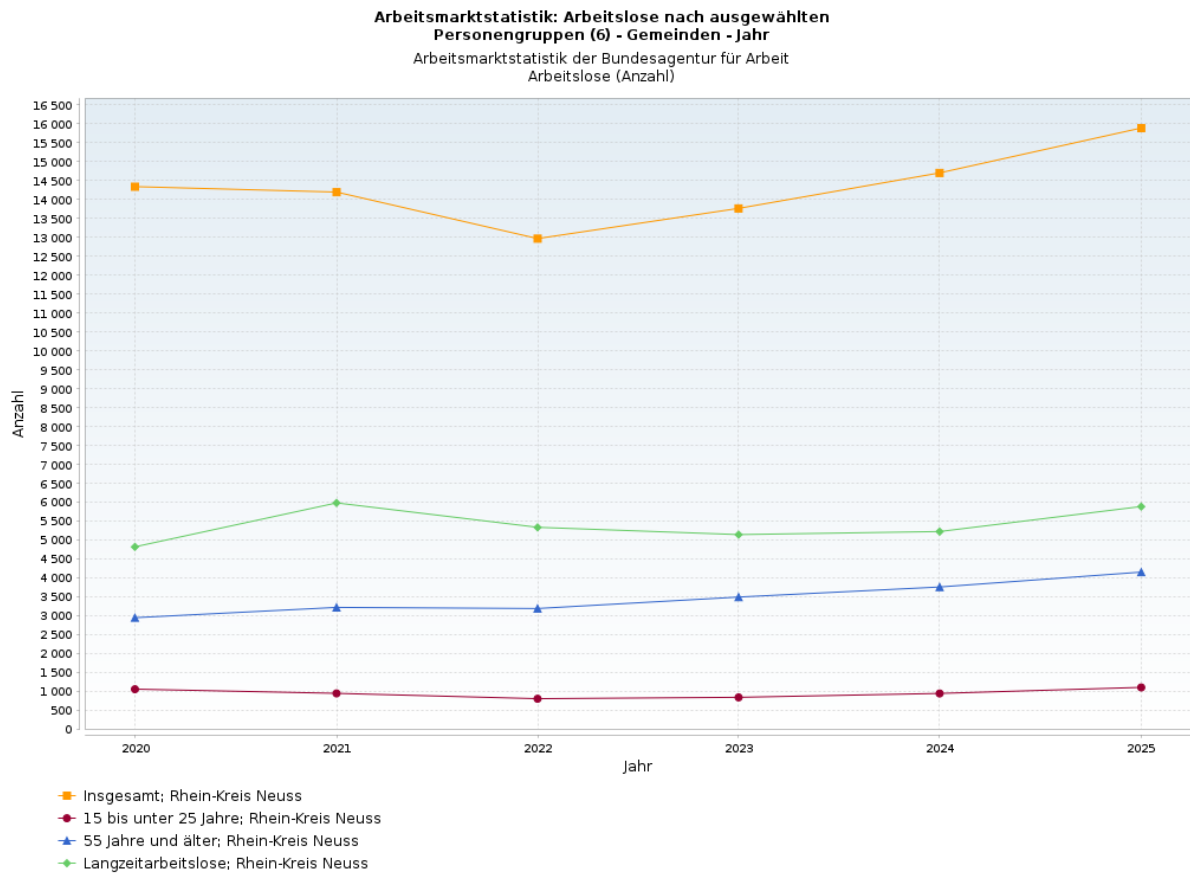
Quelle: IT NRW. Stichtag jeweils 30.06.

1.3 Soziale Lage – Arbeitssuchende und Arbeitslose

	2022	2023	2024	2025
Arbeitssuchende/Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	12.967 668.501	13.766 710.174	14.705 749.716	15.893 783.416
davon ausländische (Jahresdurchschnitt/ in %)	4.596 (35,44) 249.783 (37,36)	5.214 (37,87) 283.748 (39,95)	5.697 (38,74) 299.078 (39,89)	6.085 (38,29) 305.282 (38,97)
davon < 25 Jahre (Jahresdurchschnitt/ in %)	797 (6,14) 53.199 (7,95)	833 (6,05) 59.457 (8,37)	936 (6,37) 64.544 (8,61)	1.096 (6,9) 68.048 (8,69)
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (Jahresmittelwert in %)	5,31 6,84	5,63 7,23	5,9 7,5	6,4 7,8
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, 15 bis unter 25 Jahre (Jahresmittelwert in %)	3,5 5,18	3,6 5,7	4,02 6,09	4,7 6,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1.4 Entwicklung der Arbeitssuchenden und Arbeitslosen im Rhein-Kreis Neuss



© IT.NRW, Düsseldorf, 2026. Dieses Werk ist lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0. | Stand: 11.09.2026 / 12:41:40

2. Frühe Bildung, Grundschulen, Förderschulen und Übergänge

Frühe Bildungsangebote und die ersten schulischen Übergänge prägen den weiteren Bildungsweg von Kindern in besonderem Maße. Die folgenden Daten geben einen Überblick über die Kindertagesbetreuung, die Grund- und Förderschulen sowie den Übergang von der Primarstufe in die weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss. Dabei werden sowohl die Entwicklung der Bildungsbeteiligung als auch strukturelle Rahmenbedingungen und ausgewählte Merkmale der betreuten Kinder und Schülerinnen und Schüler betrachtet.

2.1 Frühe Bildung

Frühe Bildung unterstützt die Entwicklung sprachlicher, mathematischer und sozial-emotionaler Kompetenzen und schafft damit wichtige Grundlagen für die weitere Bildungsbiografie. Zugleich erleichtert eine verlässliche Kindertagesbetreuung die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Betreuungsangebote, des pädagogischen Personals und der Zahl der betreuten Kinder im Rhein-Kreis Neuss.

2.1.1 Ganztags- und integrative Kindertageseinrichtungen

Die Zahl der Ganztags- und integrativ arbeitenden Kindertageseinrichtungen ist 2025 erneut gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Zahl der Ganztags-Kitas von 160 auf 166 und die Zahl der integrativen Kitas von 126 auf 134.

	2022	2023	2024	2025
Kitas				
Ganztags-Kitas	151	160	160	166
Integrative Kitas	108	112	126	134

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Tabellen 22541-01-04-4 und 22543-01-03-4; Stichtag 01.03.2025.

2.1.2 Kindertagesbetreuung

Die rechnerische Zahl der Vollzeitstellen des pädagogischen Personals stieg 2025 auf 3.089, während die Gesamtzahl der betreuten Kinder leicht auf 19.415 zurückging. Dieser Rückgang betrifft fast ausschließlich die Kindertagespflege und dort insbesondere die Betreuung der unter Dreijährigen; die Zahl der in Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder blieb hingegen nahezu unverändert.

	2022	2023	2024	2025
Anzahl pädagogisches Personal in Kitas (rechnerische Zahl Vollzeitstellen)	2.833	2.916	2.994	3.089
Betreute Kinder gesamt	19.521	19.622	19.674	19.415
davon in:				
Kindertageseinrichtungen	17.875	17.862	17.996	17.999
Kindertagespflege	1.646	1.760	1.678	1.416
< 3-Jährige*	1.524	1.631	1.546	1.314
3 bis < 6-Jährige	84	89	103	88
6 bis < 14-Jährige	38	40	29	14

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Tabellen 22541-01-04-4 und 22543-01-03-4; Stichtag 01.03.2025.

2.1.3 Entwicklung der Betreuungsquoten

Die Betreuungsquoten sind 2025 in beiden Altersgruppen gestiegen. Im Rhein-Kreis Neuss wurden 37,7 Prozent der unter Dreijährigen und 97,5 Prozent der Drei- bis unter Sechsjährigen betreut; damit lagen die Quoten weiterhin über den entsprechenden Landeswerten von 33,4 beziehungsweise 94,6 Prozent. Da die Berechnung 2025 erstmals auf der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2022 beruht, ist der Vergleich mit den Vorjahren allerdings nur eingeschränkt möglich.

	2022	2023	2024	2025*
Betreuungsquote der unter Dreijährigen				
Rhein-Kreis Neuss	32,8	34,7	35,9	37,7
Nordrhein-Westfalen	30,4	31	32,2	33,4
Betreuungsquote der Drei- bis Sechsjährigen				
Rhein-Kreis Neuss	93,5	92,3	94,1	97,5
Nordrhein-Westfalen	90,6	89,7	90,0	94,6

Die Betreuungsquote fasst Kindertagesstätten und Tagespflegeangebote zusammen. (Obwohl das Kindergarten- und das Schuljahr im August beginnen werden die Daten für Kindertagesstätten im März erhoben. Dadurch werden zum Beispiel Sechsjährige, die noch nicht zur Schule gehen, nicht erfasst.)

* Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Statistik der Kindertagesbetreuung, Stichtag 01.03.2025; Betreuungsquoten auf Kreis- und Landesebene. Hinweis: Die Betreuungsquoten 2025 basieren erstmals auf der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2022 und sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

2.1.4 Durchschnittliche Anzahl der Schließtage von Kindertageseinrichtungen

Für 2025 liegen noch keine Angaben zu den durchschnittlichen Schließtagen vor. Im zuletzt verfügbaren Berichtsjahr 2024 waren die Kindertageseinrichtungen im Rhein-Kreis Neuss durchschnittlich an 19,7 regulären Öffnungstagen geschlossen und damit etwas seltener als im Landesdurchschnitt von 20,5 Tagen.

	2022	2023	2024	2025
Rhein-Kreis Neuss	19,4	20,1	19,7	Noch nicht veröffentlicht
Nordrhein-Westfalen	19,4	20,5	20,5	Noch nicht veröffentlicht

Als Schließtage werden in der Statistik alle Tage gezählt, an denen eine Einrichtung z. B. wegen Ferien, Teamfortbildungen oder Krankheiten geschlossen war, obwohl sie eigentlich regulär geöffnet gehabt hätte. Stundenweise Schließungen von Einrichtungen werden nicht erfasst. Der Durchschnitt kann erheblich von der Situation in einzelnen Kitas abweichen. So gab es 2023 in Nordrhein-Westfalen 284 Kitas mit 0 Schließtagen, aber auch 152 mit 30 oder mehr Schließtagen, davon 16 mit mehr als 60 Schließtagen.

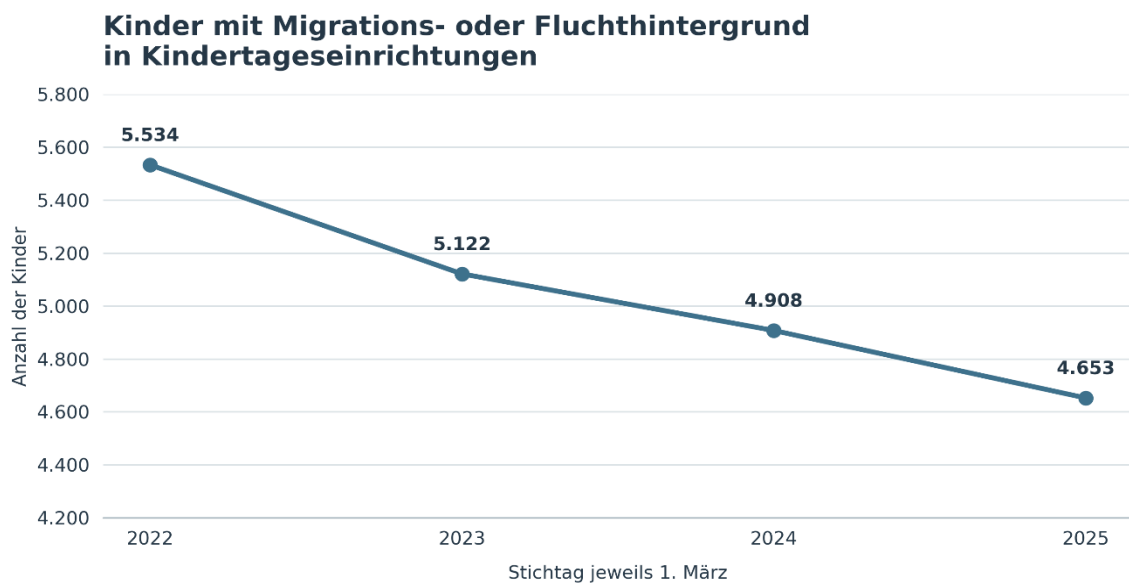
Quelle: IT NRW

2.1.5 Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen

Im Jahr 2025 wurden in den Kindertageseinrichtungen des Rhein-Kreises Neuss 4.653 Kinder betreut, bei denen mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft war. Damit setzte sich der seit 2022 erkennbare Rückgang dieser absoluten Zahl fort.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
ausl. Herkunft mindestens eines Elternteils	5.534	5.122	4.908	4.653

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Tabelle 22543-01-03-4, Statistik der Kindertagesbetreuung, Stichtag 01.03.2025; eigene Auswahl für den Rhein-Kreis Neuss.



Zwischen 2022 und 2025 sank die Zahl um 881 Kinder beziehungsweise 15,9 %.

2.2 Grundschulen, Förderschulen und Übergänge

Die schulische Infrastruktur im Rhein-Kreis Neuss blieb 2025 weitgehend stabil. Gleichzeitig zeigen die Daten Veränderungen bei der Inanspruchnahme von Ganztagsangeboten, den Schülerzahlen sowie beim Übergang von der Grundschule in die unterschiedlichen Schulformen der Sekundarstufe I.

2.2.1 Schulformen und Ganztagsangebote***

Die Zahl der Schulen blieb 2025 gegenüber dem Vorjahr unverändert. An den Grundschulen setzte sich der Ausbau beziehungsweise die stärkere Inanspruchnahme des offenen Ganztags fort: Die Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler stieg von 11.885 auf 12.275. An den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen ging die Zahl der Schülerinnen und Schüler im gebundenen Ganztags dagegen von 15.325 auf 14.670 zurück.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschulen	72	72	72	72
davon Anzahl Schüler/innen im offenen Ganztags	11.030	11.370	11.885	12.275
Förderschulen	9	9	9	9
davon Anzahl Schüler/innen im offenen Ganztags	260	290	190	Noch nicht veröffentlicht
weiterführende, allgemeinbildende Schulen	43	44	44	44
davon Anzahl Schüler/innen im gebundenen Ganztags	14.190	14.370	15.325	14.670
Weiterbildungskolleg****	1	1	1	1
Berufskollegs	5	5	5	5

*** Unter weiterführende, allgemeinbildende Schulen werden sowohl die Ergänzungsschulen ISR und die Privatschule Neuss, sowie die, als Ersatzschulen dem klassischen Gymnasium entsprechenden, Privatschulen Norbert-Gymnasium-Knechtsteden und das Gymnasium Marienberg aufgeführt.

**** Theodor-Schwann-Kolleg

Quelle: IT.NRW

2.2.2 Grundschulen: Schulen, Klassen, Lehrkräfte und Schülerzahlen (RKN/NRW)

Die Zahl der Grundschulen blieb im Schuljahr 2025/26 mit 72 Standorten unverändert. Die Schülerzahl erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig auf 19.430.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschulen (Grundschulen/ mit Teilstandorten)	72	72	72	72
Klassen	745	765	780	789
Lehrkräfte (Teilzeit)	1.455 (730)	1.475 (750)	1.490 (890)	1.575 (815)
Schüler/innen	18.318 688.205	18.885 708.140	19.415 723.470	19.430 728.650
davon ausländische (abs./in %)	2.680 (14,63) 120.795 (17,55)	2.755 (14,58) 128.335 (18,12)	2.960 (15,25) 134.580 (18,60)	2.930 (15,08) 134.985 (18,53)
Klassenwiederholer/innen (in % zu allen Schüler/innen)	85 (0,46) 3.120 (0,45)	75 (0,39) 3.320 (0,47)	65 (0,33) 3.180 (0,44)	Noch nicht veröffentlicht 3.175 (0,44)
davon ausländische (abs./in %)	35 (41,17) 1.175 (37,66)	25 (33,33) 1.280 (38,55)	25 (38,46) 1.190 (37,42)	Noch nicht veröffentlicht
Quelle: IT.NRW				

2.2.3 Förderschulen: Schulen, Klassen, Lehrkräfte und Schülerzahlen

Auch die Zahl der Förderschulen blieb mit neun Einrichtungen konstant. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler erhöhte sich 2025 leicht von 1.565 auf 1.595; für die übrigen Merkmale liegen noch keine vollständigen aktuellen Angaben für den Rhein-Kreis Neuss vor.

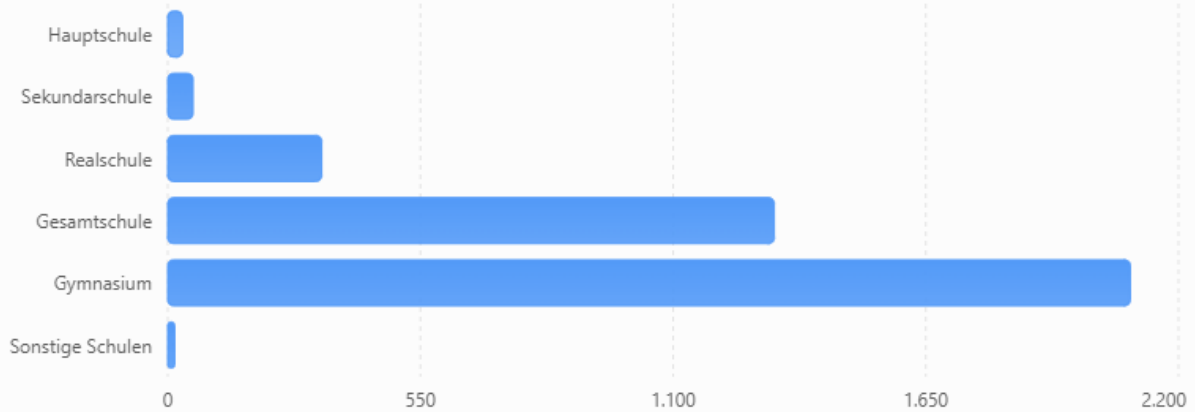
	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Förderschulen	9	9	9	9
Klassen	140	140	145	145
Lehrkräfte (Teilzeit)	365 (125)	365 (140)	365 (165)	375 (190)
Schüler/innen	1.426 84.275	1.485 86.940	1.565 89.690	1.595 92.055
davon ausländische (abs./in %)	235 (16,47) 15.735 (18,67)	245 (16,49) 16.155 (18,58)	270 (17,25) 19.160 (21,36)	296 (18,55) 20.435 (22,20)
Klassenwiederholer/innen (in % zu allen Schüler/innen)	40 (2,80) 1.865 (2,21)	20 (1,34) 1.880 (2,16)	10 (0,64) 1.305 (1,46)	Noch nicht veröffentlicht 1.075 (1,17)
davon ausländische (abs./in %)	5 (12,5) 305 (16,35)	5 (25) 315 (16,75)	0 (0) 200 (15,33)	Noch nicht veröffentlicht
Quelle: IT.NRW				

2.2.4 Übergänge von der Primarstufe in die Sekundarstufe I				
	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Anzahl der Einschulungen				
Grundschulen	4.650	4.680	4.680	4.480
Förderschulen	95	105	105	115
Übergänge vom Primarbereich zu Sekundarbereich I				
Kinder in der Abschlussklasse der Grundschule im Vorjahr	4.125	4.265	4.435	4.450
davon ausländische (abs./in %)	510 (12,36)	630 (14,77)	655 (14,77)	595 (13,37)
Hauptschule	35	20	30	40
davon ausländische (abs./in %)	10 (28,57)	5 (25)	5 (16,67)	8 (20)
Sekundarschule	60	70	80	85
davon ausländische (abs./in %)	25 (41,66)	25 (35,71)	25 (31,25)	30 (35,29)
Realschule	445	390	380	415
davon ausländische (abs./in %)	75 (16,85)	50 (12,82)	70 (18,42)	80 (19,27)
Gesamtschule	1.360	1.510	1.575	1620
davon ausländische (abs./in %)	245 (18,01)	280 (18,54)	290 (18,41)	300 (18,51)
Gymnasium	2.170	2.160	2.265	2.265
davon ausländische (abs./in %)	170 (7,83)	170 (7,87)	180 (7,95)	170 (7,5)
Sonstige Schulen	25	25	25	20
davon ausländische (abs./in %)	5 (20)	5 (20)	5 (20)	5 (25)
Quelle: IT.NRW				

2.2.5 Übergänge von den Grundschulen auf die weiterführenden Schulen

Übergänge deutscher Schülerinnen und Schüler 2025/26

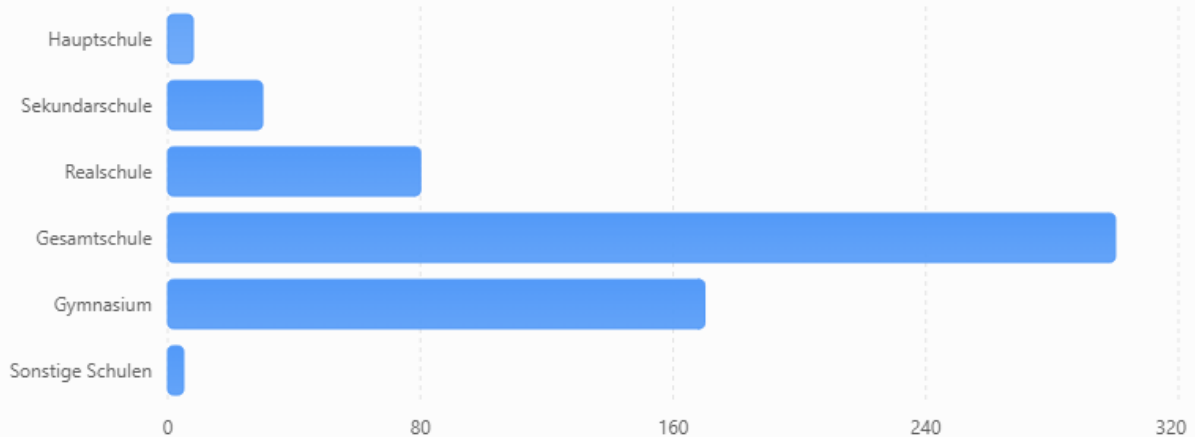
Rhein-Kreis Neuss: absolute Übergangszahlen nach aufnehmender Schulform.



Quelle: IT.NRW; deutsche Werte als Differenz aus Gesamtzahl und ausländischen Übergängen berechnet. Rundungsbedingte Abweichungen möglich.

Übergänge ausländischer Schülerinnen und Schüler 2025/26

Rhein-Kreis Neuss: absolute Übergangszahlen nach aufnehmender Schulform.



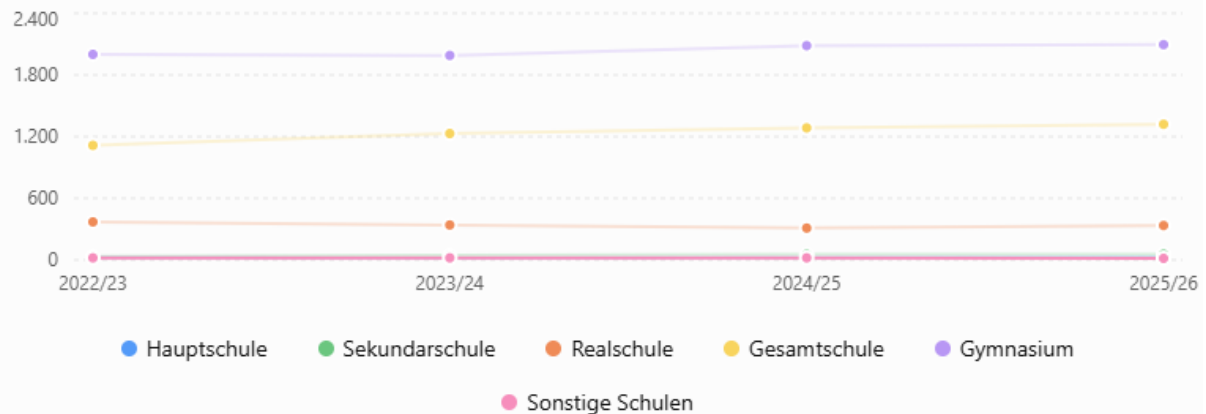
Quelle: IT.NRW. Die veröffentlichten Werte sind gerundet.

Die Übergänge verteilen sich unterschiedlich auf die einzelnen Schulformen. Im Schuljahr 2025/26 entfällt bei Schülerinnen und Schülern mit deutscher Staatsangehörigkeit die höchste absolute Übergangszahl auf das Gymnasium. Bei Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Staatsangehörigkeit weist die Gesamtschule den höchsten Wert auf. Da absolute Zahlen dargestellt werden, sind bei einem Vergleich die unterschiedlichen Größen der beiden Gruppen zu berücksichtigen.

2.2.6 Entwicklung der Übergänge ausländischer und deutscher Schülerinnen und Schüler

Übergänge deutscher Schülerinnen und Schüler

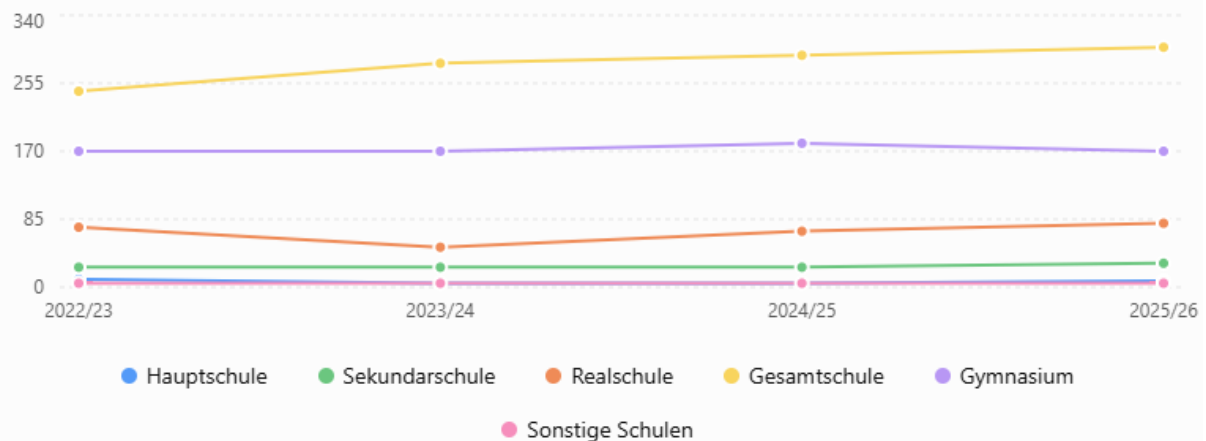
Rhein-Kreis Neuss, Schuljahre 2022/23 bis 2025/26 – absolute Übergangszahlen nach aufnehmender Schulform.



Quelle: IT.NRW. Deutsche Werte wurden aus Gesamtzahl abzüglich ausländischer Übergänge berechnet; rundungsbedingte Abweichungen möglich.

Übergänge ausländischer Schülerinnen und Schüler

Rhein-Kreis Neuss, Schuljahre 2022/23 bis 2025/26 – absolute Übergangszahlen nach aufnehmender Schulform.



Quelle: IT.NRW. Die veröffentlichten Werte sind gerundet.

Im betrachteten Zeitraum zeigen sich je nach Schulform unterschiedliche Entwicklungen. Die absoluten Übergangszahlen zur Gesamtschule nehmen in beiden Gruppen zu. Bei Schülerinnen und Schülern mit deutscher Staatsangehörigkeit weist das Gymnasium durchgehend die höchste Übergangszahl auf, bei Schülerinnen und Schülern mit ausländischer Staatsangehörigkeit die Gesamtschule.

3. Weiterführende allgemeinbildende Schulen

Die weiterführenden allgemeinbildenden Schulen begleiten Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu unterschiedlichen Schulabschlüssen und schaffen damit wesentliche Voraussetzungen für den Übergang in Ausbildung, Studium und Beruf. Die folgenden Übersichten zeigen die Entwicklung der Schulstruktur und der Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss sowie Schulformwechsel und erworbene Abschlüsse.

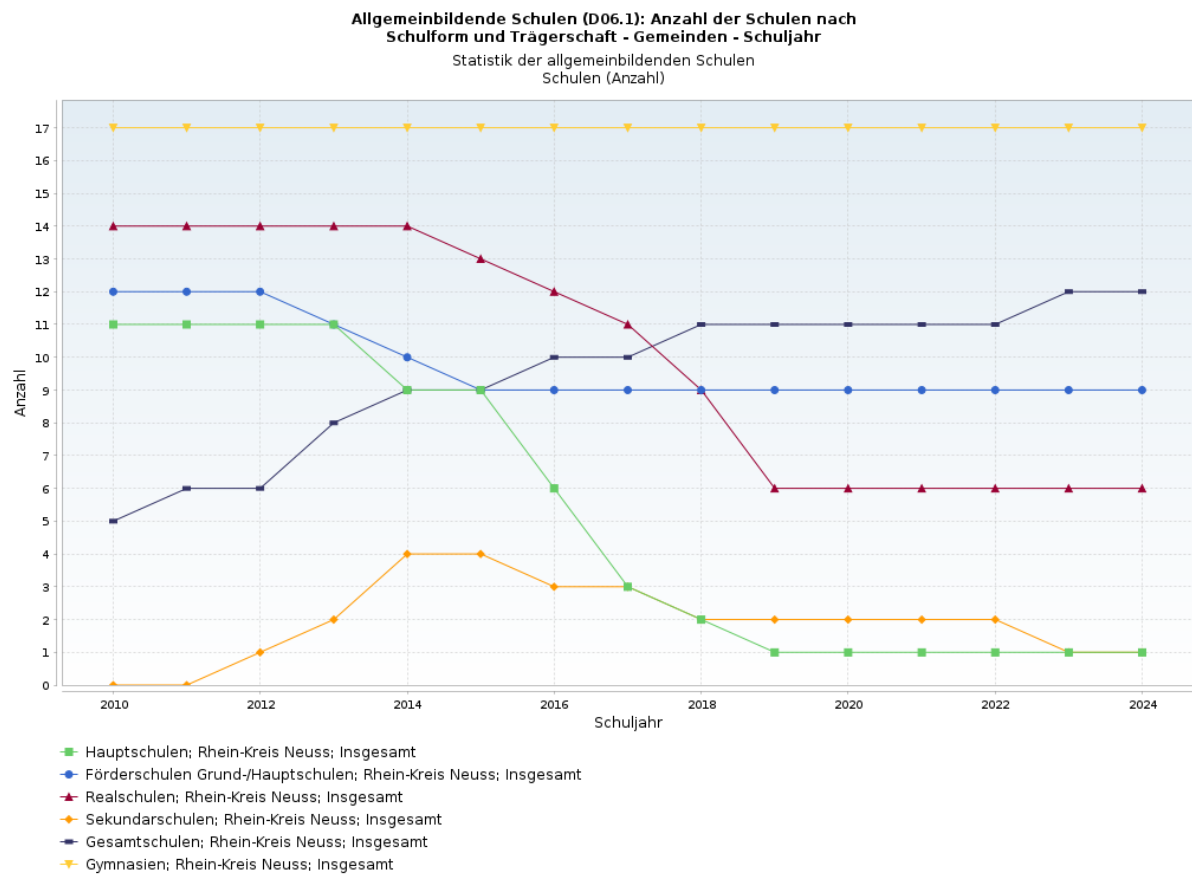
3.1 Schulstruktur und Schülerzahlen weiterführende, allgemeinbildende Schulen (RKN/NRW)

Die Struktur der weiterführenden Schullandschaft blieb 2025 gegenüber dem Vorjahr unverändert. Bei den Schülerzahlen zeigen sich unterschiedliche Entwicklungen: Während Gesamtschulen und Gymnasien Zuwächse verzeichneten, gingen die Zahlen an Real- und Sekundarschulen leicht zurück.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Hauptschulen	1	1	1	1
Lehrkräfte (Teilzeit)	25 (10)	30 (10)	25 (5)	25 (10)
Schüler/innen	178 49.140	195 48.255	215 48.420	225 47.940
davon ausländische (abs./in %)	60 (33,70) 21.170 (43,08)	55 (28,20) 21.500 (44,55)	75 (34,88) 22.250 (45,95)	75 (33,33) 22.260 (46,43)
Schulabgänger/innen insgesamt	30	40	40	Noch nicht veröffentlicht
Realschulen	6	6	6	6
Lehrkräfte (Teilzeit)	260 (105)	255 (110)	255 (120)	285 (155)
Schüler/innen	3.188 198.975	3.130 198.835	3.135 199.610	3.090 200.715
davon ausländische (abs./in %)	580 (18,19) 33.825 (16,99)	535 (17,09) 37.165 (18,69)	565 (18,02) 39.760 (19,92)	575 (18,60) 40.865 (20,36)
Schulabgänger/innen insgesamt	500	490	510	Noch nicht veröffentlicht
Sekundarschulen	2	1	1	1
Lehrkräfte (Teilzeit)	70 (15)	60 (20)	60 (20)	60 (20)
Schüler/innen	610 54.465	575 53.550	600 53.545	590 53.845
davon ausländische (abs./in %)	205 (33,60) 10.370 (19,03)	200 (33,33) 11.195 (20,90)	210 (35) 12.025 (22,46)	210 (35,59) 12.290 (22,83)
Schulabgänger/innen insgesamt	155	100	110	Noch nicht veröffentlicht
Gesamtschulen	11	12	12	12
Lehrkräfte (Teilzeit)	1.020 (320)	1.045 (340)	1.070 (400)	1.175 (385)
Schüler/innen	11.285 351.175	11.440 354.210	11.570 355.705	11.855 359.080

davon ausländische (abs./in %)	1.635 (14,48) 60.465 (17,21)	1.880 (16,43) 67.090 (18,94)	2.090 (18,06) 72.970 (20,51)	2.280 (19,23) 77.295 (21,53)
Schulabgänger/innen insgesamt	1.610	1680.	1645	Noch nicht veröffentlicht
Gymnasien	17	17	17	17
Lehrkräfte (Teilzeit)	1.385 (545)	1.355 (560)	1.365 (630)	1.395 (560)
Schüler/innen	16.550 506.775	16.570 506.685	16.775 507.100	16.885 511.420
davon ausländische (abs./in %)	1.350 (8,15) 41.445 (8,17)	1.450 (8,75) 45.270 (8,93)	1.515 (9,03) 45.940 (9,06)	1.530 (9,06) 46.910 (9,17)
Schulabgänger/innen insgesamt	2.105	2010	2050	Noch nicht veröffentlicht
davon Privatschulen (GY)****	2	2	2	2
Lehrkräfte (Teilzeit)	180 (75)	175 (70)	175 (75)	Noch nicht veröffentlicht
Schüler/innen	2.250 84.825	2.175 83.985	2.130 83.090	Noch nicht veröffentlicht
davon ausländische (abs./in %)	70 (3,11) 4.350 (5,12)	75 (3,45) 4.475 (5,32)	60 (2,82) 4.350 (5,42)	Noch nicht veröffentlicht
Weiterbildungskolleg	1	1	1	1
Lehrkräfte (Teilzeit)	35 (5)	35 (5)	35 (5)	35 (5)
Schüler/innen	380 12.350	435 12.050	440 13.895	480 14.585
davon ausländische (abs./in %)	205 (53,94) 4.775 (38,66)	255 (58,62) 5.045 (41,86)	230 (52,27) 6.360 (45,77)	240 (50) 6.880 (47,17)
Klassen gesamt	860	945	940	957
Lehrkräfte gesamt (Teilzeit)	2.850 (1.020)	2.955 (1.115)	2.985 (1255)	2.975 (1135)
Schüler/innen gesamt	32.191 1.172.880	32.345 1.173.585	32.735 1.178.275	33.125 1.187.585
davon ausländische (abs./in %)	4.035 (12,53) 172.050 (14,66)	4.375 (13,52) 187.265 (15,95)	4.685 (14,31) 199.305 (16,91)	4.910 (14,82) 206.500 (17,38)
Abgänger/innen ohne Ersten Schulabschluss	190	265	230	Noch nicht veröffentlicht
davon ausländische (abs./in %)	65 (34,21)	80 (30,19)	84 (36,52)	Noch nicht veröffentlicht
**** Als Privatschulen werden hier die Ergänzungsschulen ISR und die Privatschule Neuss aufgeführt. Das Norbert-Gymnasium-Knechtsteden und das Gymnasium Marienberg entsprechen als Ersatzschulen dem klassischen Gymnasium. Quelle: IT.NRW				

3.2 Entwicklung der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen seit 2005



© IT.NRW, Düsseldorf, 2026. Dieses Werk ist lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0. | Stand: 11.09.2026 / 13:13:11

3.3 Schulformwechsel in den Jahrgängen 7 bis 9 und Übergänge nach der Erstförderung

Die Zahl der Schulformwechsel in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 schwankt im betrachteten Zeitraum deutlich. Besonders auffällig ist im Schuljahr 2025/2026 der Anstieg der Wechsel an eine Gesamtschule auf 165 Schülerinnen und Schüler. Der überwiegende Teil dieser Wechsel erfolgt vom Gymnasium. Gleichzeitig gehen die Wechsel an Realschulen, Sekundarschulen und Gymnasien gegenüber dem Vorjahr zurück. Insgesamt verdeutlichen die Daten, dass Wechsel überwiegend zwischen Gymnasien, Gesamt- und Realschulen stattfinden, während Haupt- und Sekundarschulen als Zielschulformen zahlenmäßig eine geringere Rolle spielen. Die Entwicklung zeigt, dass die Durchlässigkeit zwischen den Schulformen weiterhin genutzt wird, wobei sich die Gesamtschule im jüngsten Berichtsjahr besonders deutlich als aufnehmende Schulform hervorhebt.

Schulform der Zielschule	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Wechsel an Hauptschule (Anzahl der Wechsler insg.)	15	20	25	10
von Realschule	10	20	20	10
von Sonstigen	0	0	0	0
Wechsel an Realschule	80	75	105	65
von Gesamtschule	0	0	0	0
von Gymnasium	60	65	75	55
von Sonstigen	15	5	30	10
Wechsel an Sekundarschule	25	30	20	10
von Hauptschule	0	0	0	0
von Realschule	15	15	10	5
von Gymnasium	5	15	10	5
von Sonstigen	0	0	0	0
Wechsel an Gesamtschule	80	90	100	165
von Hauptschule	0	0	5	5
von Realschule	10	15	10	15
von Sekundarschule	0	0	0	0
von Gymnasium	70	70	80	140
von Sonstigen	0	5	5	5
Wechsel an Gymnasium	115	25	45	25
von Realschule	10	5	5	0
von Gesamtschule	5	5	5	5
von Sonstigen	105	15	30	20

Die Zahlen bilden ausschließlich die Situation im Rhein-Kreis Neuss ab. Abweichungen zwischen Zu- und Abgängen können durch kreisübergreifende Schulformwechsel entstehen. Aus Datenschutzgründen werden die Werte auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

Quelle: IT.NRW

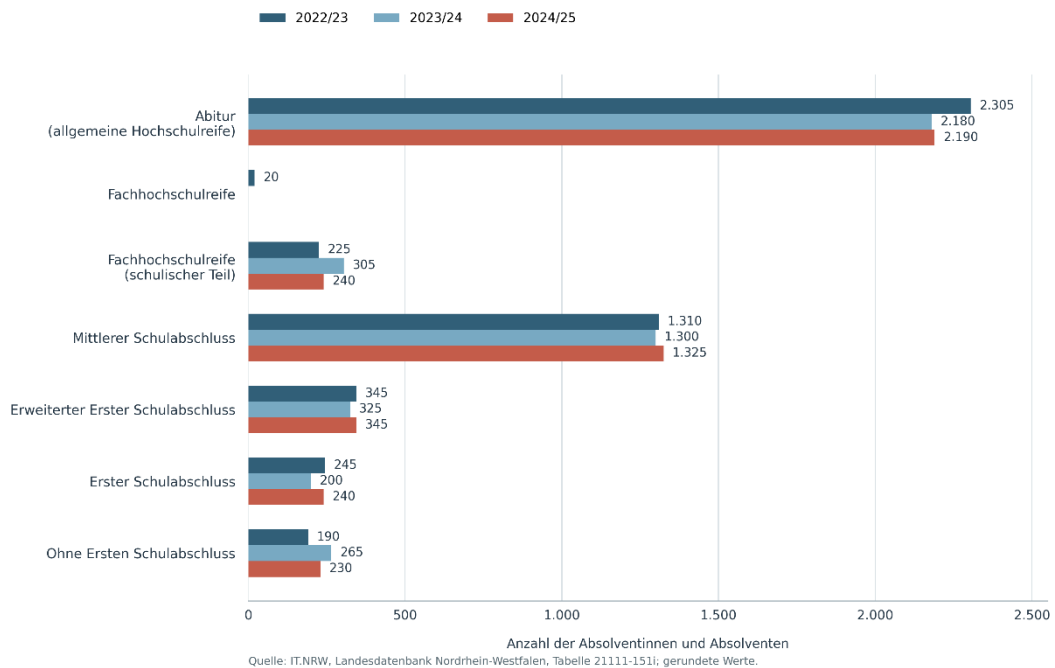
3.4 Anzahl der Absolventen/innen nach Schulabschluss

Im Schuljahr 2024/25 war das Abitur mit 2.190 Abschlüssen weiterhin die häufigste Abschlussart, gefolgt vom mittleren Schulabschluss mit 1.325 Absolventinnen und Absolventen. Gegenüber dem Vorjahr blieben beide Werte weitgehend stabil. Die Zahl der Abgänge ohne Ersten Schulabschluss sank von 265 auf 230, lag jedoch weiterhin über dem Wert des Schuljahres 2022/23.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Abitur (allgemeine Hochschulreife)	2.305	2.180	2.190	Noch nicht veröffentlicht
Fachhochschulreife	20	0	0	Noch nicht veröffentlicht
Fachhochschulreife (schulischer Teil)	225	305	240	Noch nicht veröffentlicht
Fachoberschulreife (Mittlerer Schulabschluss)	1.310	1.300	1.325	Noch nicht veröffentlicht
Erweiterter erster Schulabschluss	345	325	345	Noch nicht veröffentlicht
Erster Schulabschluss	245	200	240	Noch nicht veröffentlicht
Ohne ersten Schulabschluss	190	265	230	Noch nicht veröffentlicht

IT.NRW, Landesdatenbank NRW, Tabelle 21111-151i; gerundete Werte

Absolventinnen und Absolventen nach Schulabschluss



4. Inklusion und individuelle Förderbedarfe

Schulische Inklusion ermöglicht Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf die Teilhabe am gemeinsamen Unterricht und umfasst zugleich die Förderung an Förderschulen. Die folgenden Daten zeigen die Entwicklung des Gemeinsamen Lernens und der Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss sowie die Verteilung auf die unterschiedlichen Förderschwerpunkte. Im Jahr 2025 stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler sowohl an Förderschulen als auch im Gemeinsamen Lernen leicht an.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Anzahl der Schulen				
Förderschulen	9	9	9	9
GL an Grundschulen	28	28	72	72
GL an weiterführenden, allgemeinbildenden Schulen	18	19	Noch nicht veröffentlicht	Noch nicht veröffentlicht
an Förderschulen	1.421	1.484	1.569	1.596
davon Förderschwerpunkt GE	469	481	530	553
davon Förderschwerpunkt Sprache	195	208	214	215
davon Förderschwerpunkt ESE	254	268	285	290
davon Förderschwerpunkt LE	508	527	540	538
im GL (% Veränderung gegenüber Vorjahr)	1.565 (2,7)	1.613 (3,1)	1.508 (-6,5)	1.527 (1,3)
davon im Primarbereich (% Veränderung gegenüber Vorjahr)	401 (1,0)	450 (12,2)	448 (-0,4)	457 (2)
davon im Sekundarbereich (% Veränderung gegenüber Vorjahr)	1.164 (3,0)	1.163 (-0,1)	1.060 (-8,8)	1.070 (0,9)
mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf	3.222	3.348	3.359	Noch nicht veröffentlicht
davon Anteil im GL in %	48,8	48,2	44,9	Noch nicht veröffentlicht

Quelle: Rhein-Kreis Neuss / Stichtag: 15.10. des jeweiligen Jahres

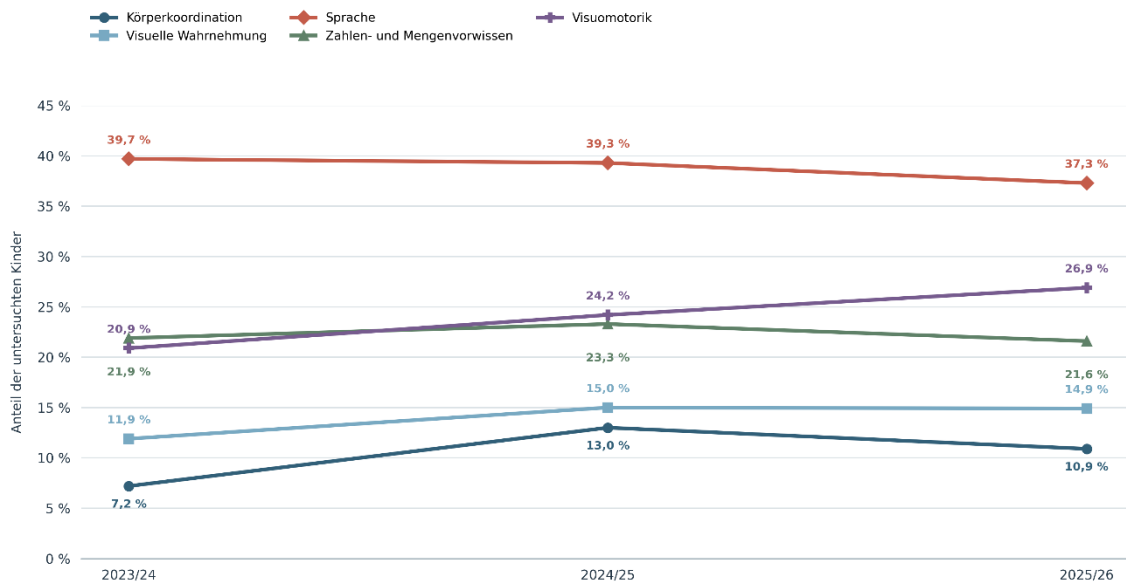
4.1 Entwicklungsauffälligkeiten bei Schuleingangsuntersuchungen

Die Schuleingangsuntersuchung liefert Hinweise auf Entwicklungsbereiche, in denen Kinder vor dem Schuleintritt möglicherweise zusätzliche Unterstützung benötigen. Im Jahr 2025 wurden die häufigsten Auffälligkeiten weiterhin im Bereich Sprache festgestellt, wenngleich der Anteil gegenüber dem Vorjahr von 39,3 auf 37,3 Prozent zurückging. Während auch die Werte bei Körperkoordination sowie Zahlen- und Mengenvorwissen sanken, nahm der Anteil der Kinder mit Auffälligkeiten in der Visuomotorik von 24,2 auf 26,9 Prozent zu.

	2022/2023*	2023/2024*	2024/2025	2025/2026
Schüler/innen mit Auffälligkeiten im Bereich				
<i>Körperkoordination</i>	-	7,2	13	10,9
<i>Visuelle Wahrnehmung</i>	-	11,9	15	14,9
<i>Sprache</i>	-	39,7	39,3	37,3
<i>Zahlen und Mengenvorwissen</i>	-	21,9	23,3	21,6
<i>Visuomotorik</i>	-	20,9	24,2	26,9

*: Im Jahr 2022 konnte aufgrund der Corona-Pandemie nur ein Teil der schulpflichtigen Kinder untersucht werden. Statistisch belastbare Ergebnisse liegen für diesen Zeitraum daher nicht vor.
 Quelle: Rhein-Kreis Neuss

Entwicklungsauffälligkeiten bei Schuleingangsuntersuchungen



Quelle: Rhein-Kreis Neuss. Für 2022 lagen aufgrund der Corona-Pandemie keine statistisch belastbaren Ergebnisse vor.

5. Berufliche Bildung

Berufliche Schulen vermitteln allgemeinbildende und berufliche Abschlüsse und bilden eine wichtige Schnittstelle zwischen Schule, Ausbildung, Studium und Arbeitsmarkt. Die folgenden Daten zeigen die Entwicklung der Schüler- und Lehrkräftezahlen an den beruflichen Schulen im Rhein-Kreis Neuss sowie Veränderungen in ausgewählten Fachbereichen und Bildungsgängen. Im Jahr 2025 ging die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler erneut leicht zurück, während die Zahl der Lehrkräfte gegenüber dem Vorjahr anstieg.

5.1 Berufliche Schulen: Schülerzahlen und Bildungsgänge

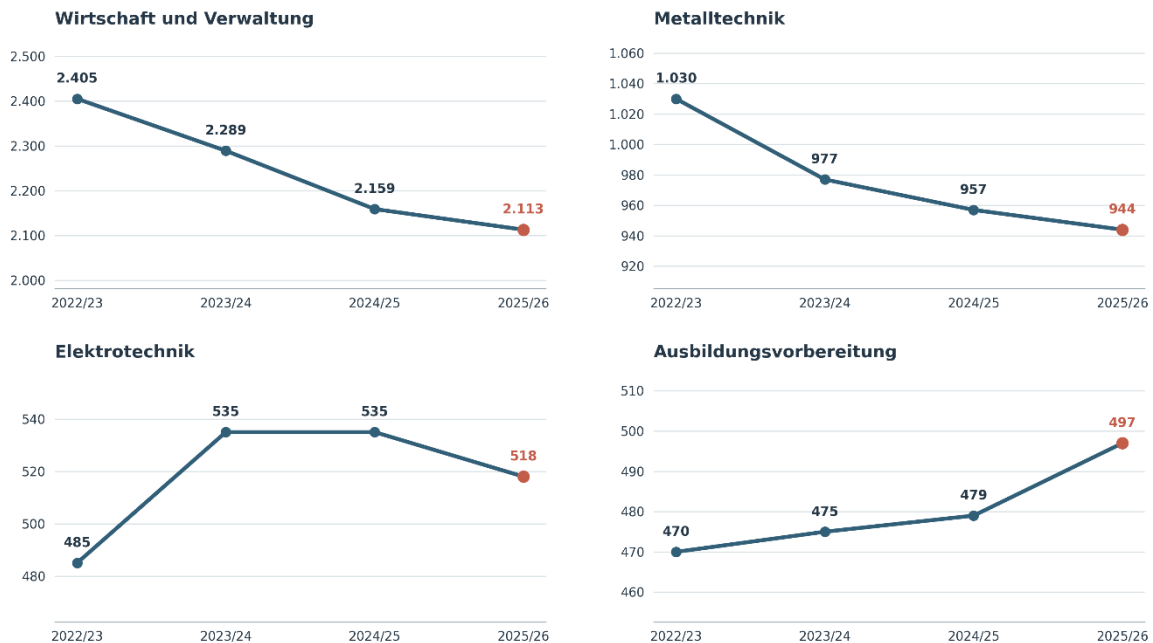
Im Jahr 2025 besuchten 7.530 Schülerinnen und Schüler die erfassten beruflichen Schulen im Rhein-Kreis Neuss, 120 weniger als im Vorjahr. Rückgänge zeigen sich insbesondere in den Fachschulen, im Beruflichen Gymnasium, in der Berufsfachschule für Technik sowie im Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Zuwächse verzeichneten dagegen unter anderem die Berufsfachschule Sozial- und Gesundheitswesen, die Ausbildungsvorbereitung sowie die Bereiche Ernährung und Hauswirtschaft und Chemie, Biologie und Physik.

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Berufliche Schulen				
Anzahl	5	5	5	5
Lehrkräfte (m/w)	405 (190/215)	390 (185/205)	345 (170/175)	395 (185/210)
davon in Teilzeit (m/w)	125 (20/105)	125 (25/100)	125 (25/100)	125 (25/100)
Schüler/innen				
Anzahl (m/w)	7.965 (4.640/3.325)	7.840 (4.625/3.215)	7.650 (4.375/3.275)	7.530 Noch nicht veröffentlicht
davon mit Migrationshintergrund	2.300	2.555	2.870	2.480
davon mit ausländischer Staatsbürgerschaft	1.050	1.130	1.200	Noch nicht veröffentlicht
Quelle: IT.NRW				
Nach Bildungsgang:				
Metalltechnik	1.030	977	957	944
Elektrotechnik	485	535	535	518
Chemie, Biologie, Physik	343	347	368	371
Farbtechnik + Raumgestaltung	54	48	46	52

Holztechnik	96	82	75	71
Wirtschaft und Verwaltung	2.405	2.289	2.159	2.113
Ernährung und Hauswirtschaft	59	74	81	92
Gesundheit und Körperpflege	86	80	65	64
Ausbildungsvorbereitung	470	475	479	497
Berufsfachschule für Technik	461	399	406	366
Berufliches Gymnasium	235	245	201	160
Berufsfachschule für Wirtschaft + Verwaltung	872	908	872	893
Berufsfachschule Sozial + Gesundheitswesen	159	168	201	224
Fachoberschule	69	60	64	57
Fachschule	536	529	498	307
Quelle: Rhein-Kreis Neuss/ Stichtag 15.10. des Jahres				
Berufsschule/Duale Fachklassen	5.010	4.900	4.785	Noch nicht veröffentlicht
Berufsfachschule/ davon berufliches Gymnasium	2.115/385	2.140/370	2.110/325	Noch nicht veröffentlicht
Fachoberschule	100	70	80	Noch nicht veröffentlicht
Fachschule	740	730	680	Noch nicht veröffentlicht
Absolvent/innen (m/w)	1.025 (515/510)	920 (485/435)	Noch nicht veröffentlicht	Noch nicht veröffentlicht
davon ausländische (abs./in %) (m/w)	175 (17,07) (100/75)	210 (22,83) Noch nicht veröffentlicht	Noch nicht veröffentlicht	Noch nicht veröffentlicht
Anzahl der Vertragsauflösungen	909	837	840	828
Anmerkung: Die dargestellten Angaben umfassen ausgewählte Bildungsgänge und Fachbereiche. Ihre Summe entspricht daher nicht der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an den beruflichen Schulen. Quelle: IT.NRW				

5.2 Entwicklung ausgewählter Bildungsgänge an beruflichen Schulen

Entwicklung ausgewählter Bildungsgänge an beruflichen Schulen



Quelle: Rhein-Kreis Neuss; Stichtag jeweils 15. Oktober. Hinweis: Die Teilgrafiken verwenden unterschiedliche Skalen.

5.3 Übergang Schule–Beruf–Studium: Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)

Die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) unterstützt junge Menschen systematisch bei der beruflichen Orientierung und beim Übergang in Ausbildung oder Studium. Die Kommunale Koordinierungsstelle des Rhein-Kreises Neuss vernetzt hierzu Schulen, Betriebe, Bildungsträger und weitere Partner und begleitet die Umsetzung der Standardelemente vor Ort. Die berufliche Orientierung beginnt in der Regel ab Jahrgangsstufe 8, an Gymnasien mit neunjährigem Bildungsgang ab Jahrgangsstufe 9.

Aktivitäten KAoA

Erreichte Schulen und Schüler_innen

	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Schüler_innen in KAoA (Jgst. 8-10)	10.683	12.475	12.650	12.797
Anzahl Potenzialanalysen (Jgst. 8)	4.121	4.197	4.332	4.341

6. MINT-Programm

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss fördert im Rahmen der Gemeinschaftsoffensive „Zukunft durch Innovation.NRW“ das Interesse von Schülerinnen und Schülern an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Gemeinsam mit Schulen, Hochschulen und Unternehmen ermöglicht es praxisorientierte Angebote, unterstützt die vertiefte Berufs- und Studienorientierung und trägt dazu bei, junge Menschen frühzeitig für MINT-Bildungswege und entsprechende Berufsfelder zu gewinnen. Die folgenden Darstellungen geben einen Überblick über die Entwicklung der Aktivitäten sowie über die fachlichen Schwerpunkte der Angebote.

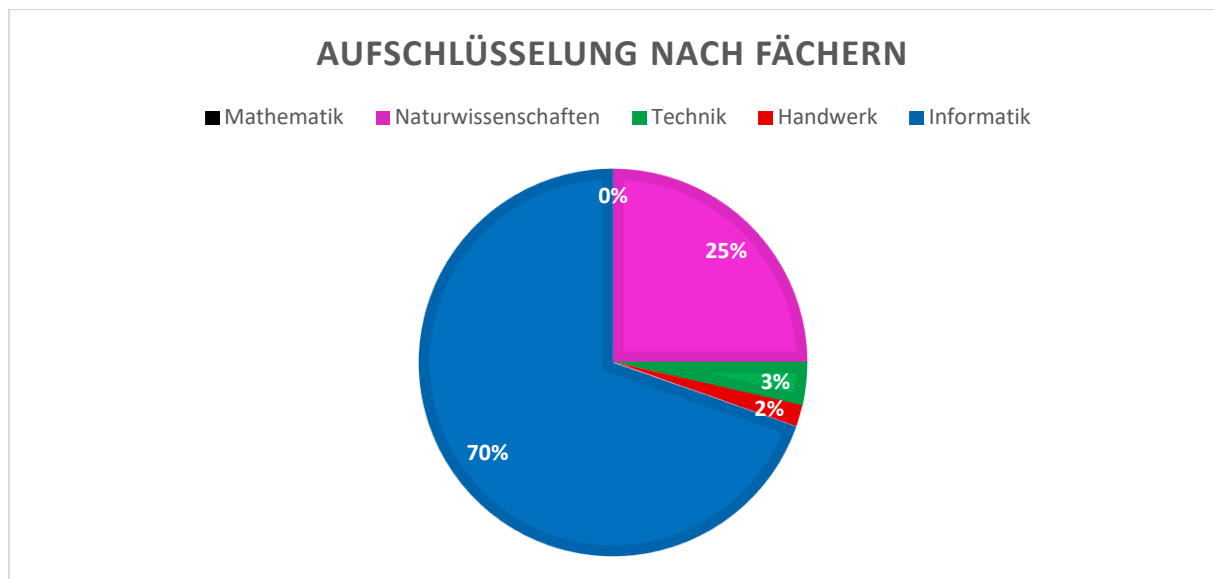
6.1 Übersicht MINT-Aktivitäten

Im Jahr 2025 wurden 56 Kurse an beziehungsweise in Zusammenarbeit mit zwölf weiterführenden Schulen durchgeführt. Insgesamt nahmen 683 Schülerinnen und Schüler teil – der höchste Wert im dargestellten Vierjahreszeitraum. Gegenüber 2024 stieg die Zahl der Kurse von 49 auf 56 und die Zahl der Teilnehmenden von 598 auf 683. Gleichzeitig verringerte sich die Zahl der beteiligten Schulen von 16 auf zwölf. Die Angebote erreichten damit mehr junge Menschen, konzentrierten sich jedoch auf eine kleinere Zahl von Schulstandorten.

	2022	2023	2024	2025
Kurse (Gesamt)	58	46	49	56
Anzahl der Schulen	16	12	16	12
davon Gymnasien	8	4	6	5
davon Gesamtschulen	5	6	9	5
davon Realschulen	2	2	1	1
davon Hauptschulen	1	0	0	0
davon Förderschulen	0	0	0	1
Teilgenommene Schülerinnen und Schüler (Gesamt)	650	535	598	683

Quelle: zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, eigene Auswertung; Berichtsjahre 2022 bis 2025.

6.2 MINT-Angebote nach Fachbereichen



7. Aktivitäten des Regionalen Bildungsbüros

Das Regionale Bildungsbüro koordiniert die Zusammenarbeit der Bildungsakteurinnen und -akteure im Rhein-Kreis Neuss und entwickelt gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern Angebote entlang der Bildungsbiografie. Die folgende Übersicht erfasst die vom Bildungsbüro durchgeführten Fachveranstaltungen, Konferenzen und Qualifizierungen sowie die Anzahl der dabei erreichten bildungsrelevanten Akteurinnen und Akteure. Darüber hinaus weist sie aus, wie viele Kinder und Jugendliche unmittelbar durch Angebote und Fördermaßnahmen des Bildungsbüros erreicht wurden.

7.1 Bildungskonferenzen

Im Konzept der Regionalen Bildungsnetzwerke übernimmt die Bildungskonferenz eine zentrale Impulsgeberfunktion. Sie bringt Vertreterinnen und Vertreter der Schulen, der Schulträger, der Schulaufsicht sowie weiterer Institutionen und Einrichtungen zusammen und bietet ihnen eine gemeinsame Plattform für Wissenstransfer, Vernetzung und die Entwicklung abgestimmter Kooperationen.

Seit 2022 (Thema Kinder- und Jugendschutz) findet die Bildungskonferenz im Rhein-Kreis Neuss im zweijährigen Turnus statt. Sie greift aktuelle Herausforderungen und Zukunftsfragen im Bildungsbereich auf und gibt wichtige Anstöße für die Weiterentwicklung der Bildungsregion. Aus den Ergebnissen der Konferenzen werden in der Regel neue Handlungsfelder und konkrete Arbeitsschwerpunkte für das Regionale Bildungsnetzwerk abgeleitet. Das Thema der für 2026 geplanten Bildungskonferenz lautet *Demokratiebildung - Haltung stärken. Extremismus vorbeugen. Gesellschaft gestalten.*

	2023	2024	2025
Fach- und Netzwerkveranstaltungen			
Anzahl Konferenzen und Thema	0	1 Qualität im Ganztage	0
Anzahl erreichter Akteurinnen und Akteure	0	300	0
Quelle: Rhein-Kreis Neuss, Auswertung des Regionalen Bildungsbüros; Berichtsjahre 2023 bis 2025			

7.2 Bildung in der digitalen Welt

Die Digitalisierung prägt zunehmend das Lehren und Lernen in allen Bildungsbereichen. Das Handlungsfeld „Bildung in der digitalen Welt“ unterstützt die Bildungsakteure im Rhein-Kreis Neuss dabei, digitale Kompetenzen zu stärken, zeitgemäße Lernangebote zu entwickeln und den fachlichen Austausch zu fördern. Die folgende Übersicht zeigt die zentralen Aktivitäten und Angebote.

	2023	2024	2025
Fach- und Netzwerkveranstaltungen			
durchgeführte Fachkonferenzen, Fach- und Netzwerktage	3	1	1
Anzahl erreichter Akteurinnen und Akteure	127	39	200
Quelle: Rhein-Kreis Neuss, Auswertung des Regionalen Bildungsbüros; Berichtsjahre 2023 bis 2025			

7.3 Netzwerk Europaschulen

Das seit 2023 bestehende Handlungsfeld „Netzwerk Europaschulen“ stärkt europäisches Bewusstsein, Vielfalt, Toleranz und demokratische Werte an den Schulen im Rhein-Kreis Neuss. Das Regionale Bildungsbüro, das Europabüro und derzeit acht Europaschulen gestalten gemeinsam den jährlichen Europatag und bieten schulübergreifende Fortbildungen an.

	2023	2024	2025
Gemeinsamer Europatag der Europaschulen	1	1	1
Anzahl erreichter Kinder und Jugendlicher	80	100	100
Schulübergreifende Fortbildungen	1	0	1
Anzahl erreichter Akteurinnen und Akteure	20	0	20
Quelle: Rhein-Kreis Neuss, Auswertung des Regionalen Bildungsbüros; Berichtsjahre 2023 bis 2025			

7.4 Kinder- und Jugendschutz

Seit der Bildungskonferenz 2022 ist das Thema Kinder- und Jugendschutz Handlungsfeld im Regionalen Bildungsbüro. Ziel ist es, die Zusammenarbeit von Schulen und Jugendhilfe im Rhein-Kreis Neuss zu intensivieren. Des Weiteren führt das Bildungsbüro Veranstaltungen zur Erarbeitung von Kinder- und Jugendschutzkonzepten durch.

	2023	2024	2025
Durchgeführte Fachveranstaltungen und Qualifizierungen	0	3	1
Anzahl erreichter Akteurinnen und Akteure	0	270	80

Quelle: Rhein-Kreis Neuss, Auswertung des Regionalen Bildungsbüros; Berichtsjahre 2023 bis 2025

7.5 Kulturpädagogische Angebote

Seit 2023 ermöglicht das Regionale Bildungsbüro den Schulen im Rhein-Kreis Neuss den Besuch einer Theateraufführung im Rheinischen Landestheater Neuss. Darüber hinaus kann den teilnehmenden Schulen ein zum Stück passender, theaterpädagogischer Workshop angeboten werden. Ziel dieses Angebots ist es, das kulturelle Interesse der Kinder zu wecken und die Schulen im Rhein-Kreis Neuss in ihren Aufgaben der kulturpädagogischen Bildung zu unterstützen.

	2023	2024	2025
Theaterpädagogische Angebote	1	1	1
Erreichte Kinder und Jugendliche	440	440	440

Quelle: Rhein-Kreis Neuss, Auswertung des Regionalen Bildungsbüros; Berichtsjahre 2023 bis 2025

7.6 Qualität im Ganztag

Das Handlungsfeld Ganztag unterstützt die qualitative Weiterentwicklung der offenen Ganztagsschulen im Rhein-Kreis Neuss und stärkt insbesondere die Qualifizierung des dort tätigen Personals. Hierzu führt das Bildungsbüro gemeinsam mit Kooperationspartnern Grundlagenschulungen für nicht pädagogisch ausgebildete OGS-Mitarbeitende durch und fördert den fachlichen Austausch der beteiligten Akteure. Grundlage hierfür bilden unter anderem die Ergebnisse der Bildungskonferenz „Qualität im offenen Ganztag“ und die dazu veröffentlichte Handreichung.

	2023	2024	2025
Grundlagen- und Aufbauqualifizierung OGS	0	3	3
Erreichte Akteurinnen und Akteure	0	47	44
Fortbildungs- /Workshopangebote	0	0	2
Erreichte Akteurinnen und Akteure	0	47	23
Gesamt: Erreichte Akteurinnen und Akteur	0	47	67

Quelle: Rhein-Kreis Neuss, Auswertung des Regionalen Bildungsbüros; Berichtsjahre 2023 bis 2025

7.7 Schülerwettbewerbe im Rhein-Kreis Neuss

Das Regionale Bildungsbüro organisiert jährlich den Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs für Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen sowie den Mathematikwettbewerb *Mathematikolympiade* des Rhein-Kreises Neuss für alle Jahrgangsstufen ab Klasse 5. Beide Wettbewerbe fördern besondere Begabungen, stärken die Freude am Lesen beziehungsweise am mathematischen Denken und ermöglichen die Qualifikation für die jeweils nächste Wettbewerbsstufe. Erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Rahmen einer Siegerehrung ausgezeichnet.

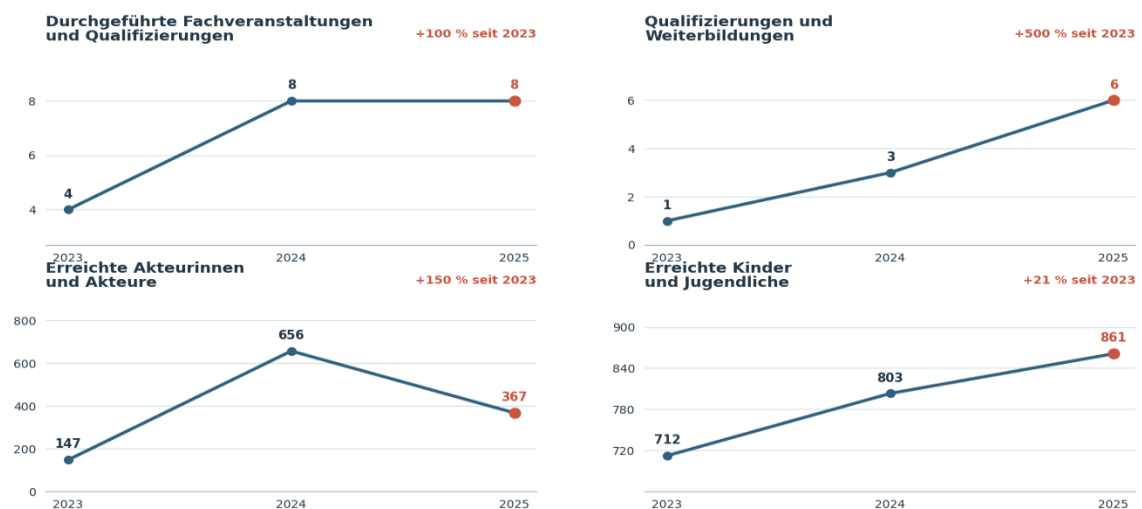
	2023	2024	2025
Mathematikolympiade	2	2	2
Teilnehmende Kinder und Jugendliche	158	232	290
Vorlesewettbewerb	1	1	1
Teilnehmende Kinder und Jugendliche	34	31	31

Quelle: Rhein-Kreis Neuss, Auswertung des Regionalen Bildungsbüros; Berichtsjahre 2023 bis 2025

7.7 Ausbau und Reichweite des Regionalen Bildungsbüros

Erreichte Akteure und Akteurinnen			
Fach- und Netzwerkveranstaltungen			
	2023	2024	2025
durchgeführte Fachkonferenzen, Fach- und Netzwerktage	3	5	2
Anzahl erreichter Akteurinnen und Akteure	127	604	280
Qualifizierungen/Weiterbildungen			
Durchgeführte Qualifizierungen/Weiterbildungen	1	3	6
Anzahl erreichter Akteurinnen und Akteure	20	47	87
Gesamt			
Durchgeführte Fachveranstaltungen und Qualifizierungen	4	8	8
Anzahl erreichter Akteurinnen und Akteure	147	656	367
Erreichte Kinder und Jugendliche			
Durchgeführte Maßnahmen	5	5	5
Erreichte Kinder und Jugendliche	712	803	861
Quelle: Rhein-Kreis Neuss, Auswertung des Regionalen Bildungsbüros; Berichtsjahre 2023 bis 2025			

Ausbau und Reichweite des Regionalen Bildungsbüros



Quelle: Rhein-Kreis Neuss, Auswertung des Regionalen Bildungsbüros. Hinweis: Die Teilgrafiken verwenden unterschiedliche Skalen.

8. Regionale Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen

Einordnung des Rhein-Kreises Neuss anhand des Teilhabeatlas

Gesellschaftliche Teilhabe ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Kinder und Jugendliche ihre persönlichen Fähigkeiten entfalten, demokratische Prozesse kennenlernen und sich aktiv in das Gemeinwesen einbringen können. Die Möglichkeiten zur Teilhabe hängen jedoch auch von den strukturellen Bedingungen am Wohnort ab.

Der 2025 veröffentlichte „Teilhabeatlas Kinder und Jugendliche“ des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Wüstenrot Stiftung verdeutlicht, dass sich diese Rahmenbedingungen regional teilweise erheblich unterscheiden. Auf Grundlage von neun Indikatoren wurden die rund 400 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands mithilfe einer explorativen Clusteranalyse acht Gruppen mit jeweils ähnlichen strukturellen Merkmalen zugeordnet.

Der Rhein-Kreis Neuss gehört zum Cluster 2 „Städtische Regionen mit einzelnen Teilhabehürden“. Die 40 Kreise und kreisfreien Städte dieses Clusters verfügen insgesamt über vergleichsweise günstige Ausgangsbedingungen. Zugleich bestehen innerhalb der Gruppe und zwischen den einzelnen Indikatoren deutliche Unterschiede. Kennzeichnend für das Cluster sind insbesondere ein hoher Anteil junger Menschen und eine hohe Lebenserwartung. Als Herausforderungen werden dagegen vor allem die Kinderarmut und das im Clustervergleich eher geringe Ausbildungsplatzangebot benannt.

Die Werte des Rhein-Kreises Neuss ergeben ein insgesamt positives, aber differenziertes Bild. Günstiger als im Durchschnitt des Clusters fallen insbesondere die Kinderarmut, die Jugendarbeitslosigkeit und der Anteil der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Abschluss aus. Beim Ausbildungsplatzangebot liegt der Kreis sowohl über dem Clusterdurchschnitt als auch geringfügig über dem bundesweiten Median. Auch die Breitbandversorgung und die Erreichbarkeit wichtiger Einrichtungen übersteigen den bundesweiten Vergleichswert.

Gleichzeitig zeigen sich weitere Handlungsbedarfe. Die Kinderarmut liegt trotz des vergleichsweise günstigen Clusterwertes über dem bundesweiten Median. Bei der Kinderbetreuung erreicht der Rhein-Kreis Neuss den bundesweiten Median, bleibt jedoch leicht hinter dem Clusterdurchschnitt zurück. Auch bei der Breitbandversorgung und der Erreichbarkeit wichtiger Einrichtungen werden die Durchschnittswerte des städtisch geprägten Clusters nicht erreicht. Die Ergebnisse weisen somit auf gute strukturelle Voraussetzungen hin, machen aber zugleich deutlich, dass Teilhabechancen nicht für alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen gesichert sind.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Werte des Rhein-Kreises Neuss dem Durchschnitt des Clusters 2 und dem bundesweiten Median gegenüber.

Kriterium	RKN	Cluster 2 Ø	Bundesweiter Median
Kinderarmut (Der Anteil der unter 15-Jährigen aus Haushalten mit SGB-II Bezug an allen Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren im Kreis oder der kreisfreien Stadt im Jahr 2022.)	12,3%	14,7	9,07%
Ausbildungsplätze (Gesamtangebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen pro 100 Nachfragenden im Kreis oder der kreisfreien Stadt im Jahr 2021.)	110,87	106,1	110,23
Jugendarbeitslosigkeit (Anteil der Arbeitslosen unter 25 Jahren an allen Erwerbspersonen unter 25 Jahren im Kreis oder der kreisfreien Stadt im Jahr 2022.)	3,51%	4,6	3,97%
Bevölkerung unter 25 (Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahren an der Gesamtbevölkerung im Kreis oder der kreisfreien Stadt im Jahr 2022.)	24,33%	25,1	24,13%
Lebenserwartung (Die durchschnittliche Lebenserwartung eines Neugeborenen in Jahren, im Jahr 2020.)	81,5 Jahre	81,5 Jahre	81,13 Jahre
Schulabgänger ohne Abschluss (Anteil der Schülerinnen und Schüler, die ihre Schullaufbahn ohne einen Hauptschulabschluss beenden, an allen Schulabgängern im Kreis oder der kreisfreien Stadt im Jahr 2022.)	4,56%	6,5	6,83%
Kinderbetreuung (Vorschulkinder Anteil der Kinder von drei bis unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen an allen Kindern dieser Altersgruppe im Jahr 2023.)	92%	93	92%
Breitbandversorgung (Der Anteil der Haushalte mit einem sehr guten Internetanschluss mit einer Übertragungsrate von mindestens 200 Megabit pro Sekunde im Jahr 2023.)	88,88%	93,4	81,23%
Erreichbarkeitsindex Index der durchschnittlichen fußläufigen Erreichbarkeit von Grundschulen, weiterführenden Schulen, Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs sowie kinderärztlichen, frauenärztlichen und hausärztlichen Einrichtungen. Der Index reicht von 0 bis 100. Aufgrund der Transformation der Ausgangswerte können die Indexwerte nicht als Wegzeiten interpretiert werden. Hohe Werte stehen für eine insgesamt gute Erreichbarkeit.	37,1	43,2	3,8
Quelle: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und Wüstenrot Stiftung (2025): <i>Teilhabeatlas Kinder und Jugendliche</i> . Datengrundlagen u. a.: Bundesagentur für Arbeit, BIBB/BBSR, Statistische Ämter des Bundes und der Länder sowie Thünen-Institut; eigene Berechnungen der Herausgeber.			

Anhänge

Schulen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im Rhein-Kreis Neuss

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein bundesweites Schulnetzwerk in Deutschland. Schulen, die Mitglied im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ werden möchten, einigen sich in einer Selbstverpflichtung mehrheitlich darauf, aktiv gegen Diskriminierung, insbesondere Rassismus, an ihrer Schule vorzugehen. „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt für alle Schulmitglieder – sowohl Schülerinnen und Schüler als auch das Lehrpersonal sind eingeladen aktiv das Klima an ihrer Schule mitzugestalten. Und zwar, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. Mit nahezu 5.000 Schulen und mit weit über 2,5 Millionen Schülerinnen und Schülern, ist es das größte Schulnetzwerk in Deutschland. Im Rhein-Kreis Neuss gibt es derzeit 35 „Courage“-Schulen, die am Projekt teilnehmen.

Kommune	Schulen („Courage-Schule seit)
Dormagen	• Berufsbildungszentrum Dormagen (2019) • Bettina-von-Arnim-Gymnasium (2013) • Schule am Chorbusch (2023) • Leibniz-Gymnasium Dormagen (2013) • Realschule Hackenbroich (2010) • Bertha von Suttner Gesamtschule (2010)
Grevenbroich	• Erich-Kästner-Gemeinschaftsgrundschule Grevenbroich (2024) • Pascal-Gymnasium (2019) • Berufsbildungszentrum Grevenbroich (2016) • Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule Grevenbroich (2016) • Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich (2015) • Erasmus-Gymnasium Grevenbroich (2011) • Diedrich-Uhlhorn-Realschule (2016)
Jüchen	• Gesamtschule Jüchen (2019) • Gemeinschaftsgrundschule Hochneukirch-Otzenrath (2026)
Kaarst	• Städtische Realschule Kaarst (2024) • Albert-Einstein-Gymnasium Kaarst (2016) • Georg-Büchner-Gymnasium Kaarst (2013)
Korschenbroich	• Gymnasium Korschenbroich (2020) • Gemeinschaftsgrundschule Andreas-Schule (2026)
Meerbusch	• Gemeinschaftsgrundschule Adam-Riese-Schule Meerbusch (2025) • Städt. Mataré-Gymnasium (2023) • Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule Meerbusch (2018)
Neuss	• Katholische Grundschule St. Andreas (2026) • Marie-Curie-Gymnasium (2025) • Quirinus-Gymnasium Neuss (2023) • Gesamtschule Norf (2022) • Janusz-Korczak-Gesamtschule Neuss (2022) • Gymnasium Norf (2019) • Comenius-Schule (2018) • Berufskolleg für Technik und Informatik (2018) • Rita-Süssmuth-Realschule (2016) • Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss (2014) • Theodor-Schwann-Kolleg Neuss (2014) • Gesamtschule An der Erft (2014) • Neusser Privatschule (2012) • Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße (2012) • Nelly-Sachs-Gymnasium (2011)
Quelle: https://www.schule-ohne-rassismus.org/	

Schulen des Gemeinsamen Lernens im Rhein-Kreis Neuss

Standort	Schulen (Primarstufe)	Schulen (Sekundarstufe)
Stadt Dormagen	GGS Tannenbusch-Schule, Teilstandort Kronenpützchen 22 GGS Theodor-Angerhausen-Schule GGS Christoph-Rensing-Schule KGS Salvator-Schule GGS Friedensschule, Teilstandort Bergheimer Str. 16	Sekundarschule Dormagen Städt. Realschule Hackenbroich Bertha-von-Suttner-Gesamtschule
Stadt Grevenbroich	GGS Erich-Kästner-Schule KGS St. Martin-Schule GGS Gebrüder-Grimm-Schule GGS Viktoria-Schule	Dietrich-Uhlhorn-Realschule Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule Käthe-Kollwitz-Gesamtschule
Stadt Jüchen	GGS Hochneukirch-Otzenrath	Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen
Stadt Kaarst	GGS Budica GGS Astrid Lindgren	/
Stadt Korschenbroich	GGS Gutenbergschule GGS Andreas-Schule, Teilstandort Kleinenbroicher Str. 60	Gem. Hauptschule Korschenbroich
Meerbusch	GGS Martinus-Schule GGS Adam-Riese-Schule GGS Brüder-Grimm-Schule	Städt. Realschule Osterath Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule
Stadt Neuss	KGS Münsterschule GGS St.-Konrad-Schule EGS Adolf-Clarenbach-Schule GGS Die Brücke, Teilstandort Heerdter Str. 69, 41460 Neuss GGS Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule KGS Karl-Kreiner-Schule KGS Görresschule GGS Geschwister-Scholl-Schule GGS St.-Peter-Schule	GGS Kyburg Städt. Realschule Osterath Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule Städt. Gymnasium Norf Realschule Holzheim Janusz-Korczak-Gesamtschule Gesamtschule An der Erft Gesamtschule Nordstadt Gesamtschule Norf Sekundarschule Neuss Comenius-Gesamtschule
Gem. Rommerskirchen	GGS Frixheim	/

Quelle: Inklusionskonzept Rhein-Kreis Neuss 2024

Förderschulen des Rhein-Kreis Neuss

Förderschwerpunkt	Schulen	Einzugsbereiche
Geistige Entwicklung	Mosaik-Schule	Dormagen, Grevenbroich, Rommerskirchen, Jüchen
	Sebastianusschule	Meerbusch, Kaarst, Korschenbroich
	Schule am Nordpark	Neuss, Dormagen (anteilig)
Sprache	Michael-Ende-Schule	Rhein-Kreis Neuss
Emotionale und soziale Entwicklung	Joseph-Beuys-Schule	Rhein-Kreis Neuss
Emotionale und soziale Entwicklung, Lernen	Martinusschule	Meerbusch, Kaarst, Korschenbroich, Jüchen
Emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprache	Schule am Chorbusch	Dormagen, Grevenbroich, Rommerskirchen
Quelle: Inklusionskonzept Rhein-Kreis Neuss 2024		

Datenquellen
Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und Wüstenrot Stiftung (2025): <i>Teilhabeatlas Kinder und Jugendliche. Wie sich ihre Lebensverhältnisse in Deutschland unterscheiden und was ihnen wichtig ist.</i>
Bundesagentur für Arbeit
Landesdatenbank Information und Technik NRW
Schulamt des Rhein-Kreises Neuss
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage: <i>Courage-Schulen im Rhein-Kreis Neuss</i> , Online-Schuldatenbank, Abruf September 2026
Statistische Ämter des Bundes und der Länder: <i>Regionaldatenbank Deutschland</i> , insbesondere Tabellen 22541-01-04-4 und 22543-01-03-4 zur Kindertagesbetreuung.

Impressum

Rhein-Kreis Neuss · Die Landrätin
 Amt für Schulen und Kultur
 Regionale Bildungsbüro
 Oberstraße 91 · 41460 Neuss

Tel. 02131-928-4004
 bildungsbuero@rhein-kreis-neuss.de